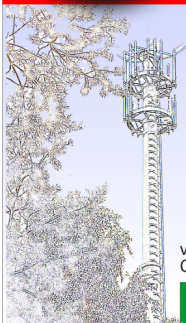




Heefches Nachrichten

Nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Heefches Gerüchtekch und unbekanntem Quellen



v.i.S.d.P.: FEKD a.O., c/o Jürgen Holzhauser, Auf dem Höfchen 33, 66459 Kirkel, FEKD a.O. = Freier und einziger Kohlhof Deutschlands - außerparlamentarische Opposition, gegründet und existent, im Zwischennetz auch unter www.heefche.de. Achtung! Vorsicht! Satire! Keine Lügenpresse! Ist mir Wurscht: Ja / nein

Neuer Jahrgang

Dienstag, 05. Januar 2021

(Luft-) Nummer 08/15

Bayerischer Kohlhof ist wasserreichster Ortsteil

Der Bayerische Kohlhof erhält in Zeiten des Klimawandels neue natürliche Begrenzungen. Wie schon vor Jahren von den Enthüllungsjournalisten der Heefches Nachrichten an den Tag gebracht, dient als Begrenzung zum Überort Limbach nach Flutung der Lac du Kack. Dort fungiert der Weg zur Sandgrube zeitweise als Wasserkanal, immer wieder

sauber und nachhaltig tief ausgefahren durch Lastkraftwagen eines offensichtlich unbekanntem Bauunternehmers aus der Gemeinde Kirkel.

Zwischenzeitlich haben sich weiter westlich nun ebenfalls flüssige Begrenzungen entwickelt.

Der Aufstieg zur „Langen Wand“ durch den Einstieg Michelstraße macht deutlich, warum dieser Zuweg landläufig „Wäschgass“ genannt wird. Mit dem sich im tiefsten Punkt sammelnden Regenwasser wäre ein umfangreicher Waschvorgang von ca. 30 bis 40 Trommeln durchaus möglich. Die „lang Wand“ ist aber auch von anderen Punkten aus erreichbar, weil sie, wie der Name sug-

geriert, lang genug ist, schließlich verbindet auch sie Bayern mit Preußen.

Der Zugang zum vielgerühmten Waldgebiet durch den (Wasser-) Tunnel zeigt eine ähnliche Wassersättigung wie auch etwas weiter südlich die „Audobahnbrigg“. Diese natürliche Begrenzung im Rahmen einer äußerst nachhaltigen Umweltaktion bringt endlich den vielgequälten Wald vor den Spaziergängern und Wanderern in Sicherheit – weil er nach handelsüblichen Regenfällen schlicht und einfach nur noch auf dem Wasserweg erreichbar ist.

Da der Wald größtenteils auf preußischem Staatsgebiet angesiedelt ist, braucht es für die nach frischer Luft suchenden Fußgänger aber eine nachhaltige Lösung. Und da dafür die Neunkircher zuständig

wären – siehe eigenen Artikel in dieser Ausgabe zu dem neuen Trend der Heefches bezüglich kommunaler Zuordnung.

Bei der Suche nach einer Problemlösung, an der sich auch der Flüssigkeitsexperte Willi Hauwegdenscheiß beteiligte, bekam man unerwartete



Die MEG braucht's - 's Heefche hat's: WASSER!



Unterwegs zum Wald - es gibt immer einen (Wasser-)Weg!

Hilfestellung von kompetenter Seite. Die Firma Mitteldeutsche Erfrischungsgetränke (MEG), zur Zeit noch in Kirkel angesiedelt, bangt um den bisherigen Standort. Für Saskia gibt es dort zu wenig Wasser, und bei der Suche im Kirkeler Wald ist man nicht nur wegen des Felsen am Pfad auf Widerstand gestoßen.

Also wird man wohl das Nützliche mit dem Notwendigen verbinden, die Probebohrungen sofort stoppen und das zusätzlich erforderliche kühle Nass aus den Arealen der Heefches Begrenzungen entnehmen. Durch das neue Industriegebiet direkt an der A8 wird das Arbeitsplatzproblem für die Heefches Vergangenheit sein, ein wirtschaftlicher Aufschwung wird blühende Landschaften gestalten. Prosit Neujahr!

Heefches Wortkunde (1)

„Nachhaltig“

Was bedeutet dieses Wörtchen nachhaltig? Jeder fragt sich aber auch was vor haltig geschehen ist, dass es so nachhaltig kam. Bislang war eher das „Nachtragen“ bekannt, was sehr oft nach dem „Vortragen“ begann. Wenn man also z.B. bei der Gemeinde etwas nachhaltig vorträgt, kann es durchaus sein, dass

einem dasselbe vorgehalten und nachgetragen wird, nachdem es nicht mehr dafür herhalten kann, was vorhaltig hätte geklärt werden müssen. Also werden wir der Gemeindeverwaltung wohl im Hinblick auf die nachhaltige Waldzugangsentwässerung noch einiges nachhaltig vortragen müssen.

Heefches verhalten sich absolut musterhaft

Inzidenzzahl weit unter normal Null

Während nicht nur das Saarland, sondern die gesamte Republik und mit ihr die ganze Welt unter einer Pandemie leidet, stellt sich die Frage nach der Lage auf dem freien und einzigen Kohlhof Deutschlands (FEKD). Die FEKD a.O., die dort ansässige außerparlamentarische Opposition, hat nun die ersten Untersuchungsergebnisse veröffentlicht. Getestet wurden am Montagmorgen drei Heefches, je einer aus Ober-, Mittel- und Unterdorf. Es handelte sich dabei nicht um den beliebten Schnell-, sondern um den verhassten Langtest, bei dem die Nadel für drei Tage im Arm verbleibt. Das verblüffende positive Ergebnis am Freitag: alle negativ!

Bei der Suche nach den Gründen wurde schnell klar, dass durch die Schließung der örtlichen Geschäfte und der beiden Kneipen teilweise schon vor Jahrzehnten unvermutet ein großer Schritt in die richtige Richtung gemacht wurde. Wenn über Generationen das Fehlen von

Supermärkten, Gymnastikhallen, Friseuren und Schulen bemängelt wurde, schreibt man sich jetzt „von“, und zwar von Corona weitestgehend verschont. Lediglich an den Bushaltestellen fehlt noch ein schlüssiges Konzept zur Vermeidung der Zusammenrottung.

Der Trend geht in die Einrichtung weiterer Haltestellen im Abstand von 1,5 m, um das abstandsgeschützte individuelle Ein- und Aussteigen zu garantieren.

(Nachtrag: Querdenker werden gebeten, sich nicht quer zu legen und dadurch ein gemeinsames Geradeaus zu verhindern.

Und-Leute! Die Losung heißt: Musterhaft! Immer noch besser als Gefängnishaft! Da ist man schnell, wenn die Birne nicht mitmacht und es mit dem Denken hapert. Dann vielleicht erst mal zu Hause bleiben und sich selbst auf Deubel komm raus Gedanken machen. Wenn sich im Hirn endlich wieder was Brauchbares zusammenbraut, neuer Versuch. Okay?)



Dorf leben

Das Beispiel Bayerischer Kohlhof

leider seit Monaten vergriffen!



... erhebt keinerlei Anspruch auf wissenschaftliche Genauigkeit, literarischen Wert oder preisverdächtige Fotobeiträge. Es ist eine eher spontan entstandene und so auch bunt zusammengewürfelte Anhäufung meist kleiner Geschichten aus einem noch kleineren Örtchen, das doch zumindest im Rahmen seines Kampfes um die Zugehörigkeit zu Limbach und so zur Gemeinde Kirkel landesweit große Beachtung fand.

Format DIN A4,
176 Seiten Farbdruck
Druckerei Blattlaus, Saarbrücken
Hrsg. Jürgen Holzhauser
2019, Eigenverlag

Damit sich für eine neue Auflage der Preis bei ca. 20 Euros einpendelt, werden mindestens 70 Vorbestellungen benötigt.

Wenn also wider Erwarten jemand Interesse haben sollte, dieses bitte bekunden mit Email an: bestellen@heefche.de

Sobald genügend Bestellungen vorliegen, werden die Interessenten per email über die Details (Preis, Druckdatum etc.) benachrichtigt.



Heefches Bank endlich in digitaler Form!

Da wegen der Kontaktbeschränkungen ein Banking im Café Holzhauser oder Restaurant Vollmer in diesem Sommer nicht möglich war und auch Pingschdquaack, Weißwurstessen, Heefches Kerb und sogar das traditionelle Weihnachtsfest trotz trockenen Wetters komplett ins Wasser fielen, bietet die FEKD a.O. zur Überbrückung und gegen die Vereinsamung einen neuen Service an: DB! = Digitales Banking. Alle, die irgendein digitales Gerät ihr Eigen nennen, können mitmachen. Also holt Eure Tablets, Handys, Computer, Blutdruckmesser und

Hörgeräte vom Speicher und macht mit!

Es wird gebeten, sich möglichst umgehend zum DB anzumelden, damit die schon weit fortgeschrittenen Vorbereitungen zügig abgeschlossen werden können. Es wird folgendermaßen funktionieren: Es gibt zeitlich begrenzte Zulassungen unterschiedlichster Art: Rede-, Horch-, Dummschwätz- und Sperrzeiten. In den Redezeiten werden die individuellen Klatsch- und Tratschgeschichten erfasst. Horchzeiten dienen dem Konsum dieser Beiträge,



im Dummschwätzbereich darf man kommentieren. Im Sperrbereich befinden sich immer diejenigen Heefches, über die gerade gelästert wird. Es kann also unter Um-

ständen durchaus vorkommen, dass es im Sperrbereich zu Überfüllungen kommt. Aber nicht verzweifeln: Jeder kommt mal an die Reihe.

Lärmschutz A8:

Kommt er oder kommt er nicht???

Der hätte ja eigentlich nun doch verwirklicht werden sollen/können/dürfen/müssen: Erst die grundlegende Erneuerung der A8 vom Kreuz bis Neunkirchen, letztes Jahr hätte es losgehen sollen, Bauzeit ca. 8 Jahre.



Das Loch in der Wand

Danach Neubau des Autobahnkreuzes Neunkirchen, sprich Bau von 4 größeren Ohren. Auch noch mal ein paar

Jahre. Und bei dieser Geschichte käme dann auch die

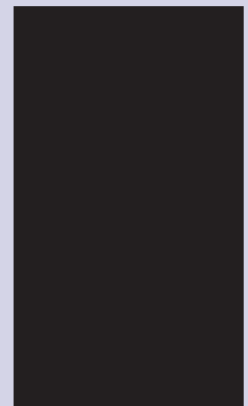
ten Zeiten überliefert, dass

seit Jahrhunderten ausstehende Komplettierung des Lärmschutzes, sprich Schließung der Lärmlücke. Da aber der grundlegenden Erneuerung erst mal die Grundlagen entzogen wurden, bleibt bei Fehlen des Grundes nur noch die Legende: „Es ist aus alten Zeiten überliefert, dass

einst zu Beginn des dritten Jahrtausends die grundlegende Erneuerung....“ Tja, das war's dann wohl mal wieder mit dem Lärmschutz. Noch mal 'ne Bürgerinitiative gefällig?

Sensationelles Fotodokument!

Auf diesem am 31.12.20 gegen 03:00 pm mit einem Apfeltelefon senkrecht aufgenommenen Doku-Pic wurde an der dunkelsten Stelle zwischen Limbach und dem Heefche ein Beinahe-Unfall dokumentiert. Daran kommt niemand mehr vorbei! Das ist der (nachhaltige) Beweis!



EiVon Senkrecht

Heefches Wortkunde (2)

„Entschleunigung“

Wie „nachhaltig“ offensichtlich eine nachhaltige Wortschöpfung der Postmoderne. Vor allem eine notwendige. Eigentlich hieße es ja Verlangsamung. Aber wer verlangsamt wirkt, der gilt in der Regel als fauler Hund und den schickt man schon gleich zum Onkel Doktor. Um ihn zu beschleunigen. Von null auf hundert in Rekordzeit. Wer sich

dagegen entschleunigt zeigt, wird gesellschaftlich zum Vorbild des fahrigen Hektikers. Er ist bei Bedarf leistungs- und hoffähig, belast- und vorzeigbar. Also gilt es: Runterschalten mindestens in den zweiten Gang, am besten bei Vollgas. Das nennt man Entschleunigung. Und verhindert gegebenenfalls einen Lärmschutz.

Neuer Trend bei kommunaler Zuordnung des Heefche

Stadt Neunkirchen auf dem Bayerischen Kohlhof mit Gewerbegebiet wieder im Rennen?

(jh) Im Lauf der Jahrzehnte hat sich bezüglich der kommunalen Zugehörigkeit der Heefches in Teilchen der Bevölkerung ein neuer Trend herausgebildet. Angefangen hatte es mit dem gefühlt tausendmal geforder-

Aus der Exklave Heefche (und der damit verbundenen Isolation) wird zur Zeit mit der Erschließung von Baugebieten und der Ausweisung eines Gewerbegebiets versucht, den Heefches Bürgern eine direkte Anbindung an die Neunkircher mit all deren schillernden Einkaufs-, Tier- und Geschäftswelten zu verschaffen.

Ohne viel Worte zu machen, buhlt so die Stadt Neunkirchen um den dichtbesiedelten Ortsteil, den sie schon einmal ihren Besitz nennen durfte: Dieses Mal mit einem Gewerbepark und Arbeitsplätzen für die Heefches. Die historische Grenze zwischen Bayern und Preußen könnte dann mitten durch die Halle einer Gesenkschmiede verlaufen.

Nachdem sich am Dorfplatz jahrelang Versprechungen und Zusagen der Gemeinde Kirkel abwechselten, ohne dass irgendwelche Taten folgten, nachdem die geplante Re-Wie-

derbegrenzung des Ortseingangs nur noch im Gedächtnis älterer Mitbürger existiert, da der Ortsteil nach starken Regengüssen nur noch über die L114 zu erreichen ist und nachdem der Hauptort Limbach bereits aus den Landkarten entfernt wurde (siehe weiter unten auf der gleichen Seite) – ja, wen wundert es da, wenn sich plötzlich Gedanken einschleichen, die noch bis in den Anfang des neuen Jahrtausends als ketzerisch angesehen wurden. Zumal der berühmte Heefches Wald sowieso größtenteils den Preußen gehört, flächenmäßig bei weitem



Ohr der und Tor zur Welt

ausgedehnter als die ursprüngliche Siedlung Kohlhof.

Vor allem in der Gruppe der jüngeren Wähler, bislang diesen Problemen eher gleichgültig gegenüberstehend, macht sich ein neuer, eher propreußischer Trend bemerkbar: „Ist mir doch egal!“ heißt es da nun doch schon oft. Wehret den Anfängen! Die nächste Kommunalwahl kommunalt bestimmt.

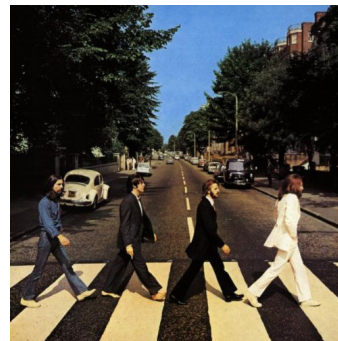
Von Seiten der FEKD a.O. gab es bislang lediglich eine knapp gehaltene Presseerklärung mit dem Wortlaut: „Uns ist egal, unter wem wir unabhängig sind!“



Es wächst zusammen, was ...

ten Zebrastreifen, der nie kam, während solche auf der preußischen Seite nahezu aus der Fahrbahn schossen.

Weiter ging es mit der digitalen Isolation, die nach Jahrhunderten von der preußischen Seite beendet wurde. Mit dem wunderschönen O2-Funkmast, der als Wahrzeichen sogar lange Jahre die Internetseite der FEKD (www.heefche.de) schmückte - für die Heefches Handy-Besitzer gleichzeitig Ohr und Tor zur Welt.



Was Engländern und Preußen recht ist, sollte den Heefches billig sein.

Limbach völlig von der Landkarte verschwunden!

Ortsteil aus Karte einfach entfernt?

Die Angabe „Limbach“ fehlt, dafür ist „Bayerisch Kohlhof“ mit der größten Schriftart bedacht. Es gibt also doch noch Menschen im Internet, die sich mit ihrer Welt auskennen! Die Gewichtung ist also stimmig. Aber wo ist nur der Verwaltungssitz der Gemeinde Kirkel geblieben? Liebes Regenradar, wo? Ertrunken im Regen? Oder einfach ausradiert? Schrecklich...

The screenshot shows a weather website interface. On the left, there are various weather widgets including a radar, a forecast table, and a 'Mein radar' section. The main part of the page is a map showing the region around Limbach, with a red question mark overlaid on the area where the village used to be. The map labels include Niederbexbach, Altstadt, Kirkel, Hauptstraße, and Bayerisch Kohlhof. A scale bar at the bottom right indicates 500 meters.

Station	°C	gefühl °C	Wind Bft	Luft-druck
Brocken	13.5		N 3	
Feldberg/Schw.	12.9		N 4	
Gießeln/Wettenberg	20.8		NW 2	1,013.8
Greifswald	19.3		W 3	1,012.9
Lüchow	18.0		N 1	1,013.5
Magdeburg	18.6		NO 2	1,013.2
Marnitz	17.3		SW 1	1,013.6
OF-Wetterpark	21.9		NW 2	1,014.1
Potsdam	21.9		W 3	1,012.9
10 Tage DWD	17.9		W 1	1,013.1
7 Tage für Ihren Ort	19.3		SW 1	1,013.5
Karte (Weltweit)				
Stötten	19.3		SW 1	1,013.5